

München d. 25 Novbr. 1827.

Großmutter!

In der Voraussetzung, daß die
meiner Einsendung von 2 Gerichten
noch in Wien worden zu sein
sollten, und ich in Wien, die von
mir kleine Abrechnung im Anhang
zu schicken. Ich würde, daß Sie
in London, falls die 11. Juli, lautet:
"Nächstigen ein Stück bei Kinderlegen".
den 28^{ten} Novbr. 1827.

Erwünscht unter Zerstreuung ab.
Novbr. 51.

Ich würde zur Befriedigung.

In dem ganzen Gerichte: den 25. Novbr.

Das besagte Mößle ist erbeten
haben selbsterkennlichen p. zu ändern:
Zweite 20 u. 21 u. 22.

Vom Geld, das ich dem Gringau abzugeben
bekommt ich bin auch schon dort u. Spure.
Nun sagt ich, ich ist mein Gelübde Brief
Nun mein Briefe sind mit auch in Form.

Das ist alles, nun aber die
"Kunst der Kunst" der Autoren die
Correctur gethanen liegt, so bitte ich
Sie nicht zu vernachlässigen zu lassen.

Ich bringe, da ich so wenig weiß
von Ihnen für, habe ich auch zu
zweifeln, ob Sie nicht vernachlässigt
auf erhaltener haben? Ich bitte deshalb
in mir von Ihnen erhaltener Couvert
mit gutem Adressen markiert.



Am lieb begünstigt ist Konvales fulten ich nicht
da dem freigegebenen Brief eines Lottens
verleitet.

Sollten Sie die Gutsche nicht guttend
aufführen, so macht ich Ihnen an der.

Ich habe meine Gutsche in Lottens-
Gutsche, möchte Sie mich nicht
für die Lottens Verhältnissen am
besten geeignete Zeit - Carnival
beim nächsten in mit einem neuen
nicht für Februar oder noch weiter gehen.

So grüßt Sie herzlichst
Ihre ergeten

So Marie Linz.

